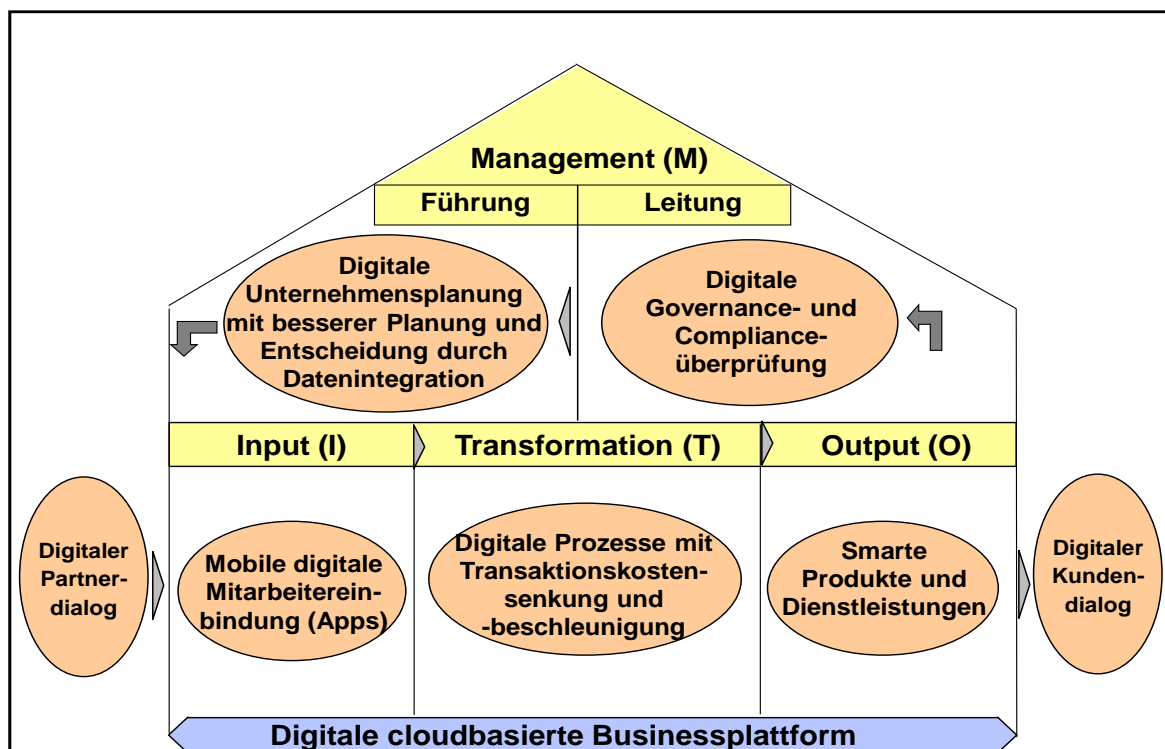


MITO-Modell-bezogene Digitalisierungs-Einsatzschwerpunkte

Die unternehmensspezifischen Digitalisierungseinsatz- bzw. -anwendungsschwerpunkte in einem Unternehmen lassen sich sehr übersichtlich im MITO-Modell mit seinen 5 MITO-Modell-Segmenten „Führung, Input, Transformation, Output, Leitung“ strukturiert darstellen. Im Mittelpunkt steht dabei die Vernetzung aller internen und externen Prozessbeteiligten im Unternehmen über die Datenintegration (Konnektivität) aller vorhandenen IT-Applikationen und deren Verknüpfung mit sensorenausstatteten Objekten, die innerhalb des Produktionssystems zum Einsatz kommen. Dies bezieht sich auf Produkte, Maschinen, Fördermittel, Werkstücke, Werkzeuge und weitere Objekte. Die Verknüpfung erfolgt über die digitale cloudbasierte Businessplattform. Unter Konnektivität versteht man die Datenintegration aller in einem Unternehmen eingesetzten IT-Applikationen in einer zentralen Datendrehscheibe. Damit ist die digitale Businessplattform gemeint, die den Beteiligten jederzeitigen einen mobilen Zugriff orts- und zeitunabhängig auf Anwendungen und Endgeräte ermöglicht. Über die digitale Businessplattform werden die Daten aus unterschiedlichsten Systemen erhoben, verarbeitet und an andere Systeme übermittelt oder in Echtzeit ausgewertet.

In Abbildung 1 sind die MITO-modellbezogenen Einsatzschwerpunkte der digitalen Transformation genannt.



U-mo-860b.PPT

Abbildung 1: MITO-modellbezogene Digitalisierungs-Einsatzschwerpunkte

Im MITO-Führungssegment handelt es sich um die Unternehmensplanung mit der dazugehörigen Budget- bzw. Haushaltsplanung. Diese kann aufgrund der Datenintegration mit den aktuellen FIBU- und Kostenrechnungsprogrammen, den Personal- und Ressourcendaten der Personalmanagementsysteme und des Facilitymanagement, sowie den Kunden- und Lieferantendaten sehr viel schneller und genauer stattfinden. Dies gilt auch für die Planungsumsetzung der Soll-Daten über die Mitarbeitersteuerung im MITO-Inputsegment mittels personalisierter Apps und der Vorgabe digitaler Arbeitsanweisungen auf dem Handy oder Tablet. Dies fortgesetzt mit einer personenbezogenen Aufgaben- und Auftragsverfolgung über eine Ist-Datenerfassung in Echtzeit. Im Transformationssegment steht bei den digitalen Prozessen die Transaktionskostensenkung und Beschleunigung im Mittelpunkt. Dies auf der Grundlage vorher

vereinfachter standardisierter Geschäftsprozesse mit flachen Hierarchien und wenig Schnittstellen. Im Output-Segment geht es um die Schaffung oder Erstellung smarterer Produkte und Dienstleistungen für die Kunden. Hierunter ist die Ausstattung der Produkte und Dienstleistungen mit Chips zu verstehen, die eine Kommunikation zwischen dem Nutzer (Käufer) und dem Unternehmen über die Produktlebenszeit ermöglicht. Die vom Nutzer an das Unternehmen gelieferten Nutzungsdaten werden aufbereitet und für neue Geschäftsmodelle verwendet. Abschließend werden im MITO-Leitungssegment mit den während der Auftragsdurchführung gewonnenen Auftragsdaten in Echtzeit digitale Governance- und Compliance-Überprüfungen durchgeführt. Dies in Verbindung mit KI und Machine-Learning-Modulen, um Anomalien im Prozess zu erkennen und vorausschauend zu beseitigen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.pbaka.de

PROF. BINNER AKADEMIE GmbH

Berliner Str. 29, 30966 Hemmingen,

Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,

eMail: info@pbaka.de, Internet: www.prof-binner-akademie.de